elektronisch an: [zora.ulli@bl.ch](mailto:zora.ulli@bl.ch)

Amt für Militär und Bevölkerungsschutz ***Kopie***

Frau Zora Ulli

Oristalstrasse 100

4410 Liestal

31. Oktober 2022

# Stellungnahme zur Anhörung der Gemeinden betreffend Leistungsprofil für den Zivilschutz

Sehr geehrte Frau Ulli  
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir danken Ihnen für die Einladung, zur Anhörung betreffend Leistungsprofil für den Zivilschutz Stellung zu nehmen.

1. **Grosse Vorbehalte der Gemeinden**

Der Verband der Basellandschaftlichen Gemeinden hat schon bald nach Versand der Unterlagen der Sicherheitsdirektion des Kantons Basel-Landschaft negative Rückmel­dungen aus den Gemeinden und ebenso aus Zivilschutzorganisationen erhalten. Insbesondere wurde kritisiert, dass mit den vorgegebenen Mannschaftsbeständen ein versteckter Fusionsdruck aufgebaut werde. Der Vorstand des VBLG hat deshalb rasch das Gespräch mit der Sicherheitsdirektion gesucht. Diese hat in einem ersten Schritt die Frist für das Einreichen einer Stellungnahme bis Ende November 2022 verlängert, wofür wir uns auch im Namen der Gemeinden bedanken.

1. **Gespräch mit der Sicherheitsdirektion**

Die Vorsteherin der Sicherheitsdirektion hat am 19. Oktober 2022 eine Delegation des VBLG empfangen. Die Beteiligten hatten Gelegenheit, ihre Fragen und Bedenken ein­zubringen. Folgendes wurde im Gespräch festgestellt:

1. **Das grundsätzliche Leistungsprofil hat sich nur leicht verändert**   
   Das überarbeitete Leistungsprofil baut auf dem bisherigen auf. Nach Ansicht der Sicherheitsdirektion wurden in erster Linie Konkretisierungen hinzugefügt. Die inhaltlichen Änderungen sind eher klein.
2. **Die kritische Haltung der Gemeinden resultiert aus der zu tiefen Rekrutie­rung von Zivilschutzleistenden**   
   Die Gemeinden und die Zivilschutzregionen betrachten das jetzt vorliegende Profil kritischer als das Vorgängerprofil vor 10 Jahren, da ihnen teilweise be­reits jetzt in der Rekrutierung von Bund und Kanton nicht genügend Zivilschutz­leistende zugewiesen werden. Die Erfüllung des Leistungsprofils wird ab 2026 wegen der auf zu kleiner Rekrutierung basierenden Unterbestände sehr schwierig werden.
3. **Das Leistungsprofil Zivilschutz ist ein Orientierungsdokument**   
   Die Sicherheitsdirektion weist daraufhin, dass die aufgeführten und von Ge­meinden als zu gross kritisierten Mannschafts-Soll-Bestände als Orientierungs­grösse zu verstehen sind. Dies wird allerdings aus dem bestehenden Text im Dokument nicht klar. Entscheidend sei die Leistungsfähigkeit, nicht der Mann­schaftsbestand, führt die Sicherheitsdirektion mündlich aus. Solange die Leis­tungen erfüllt würden, dürfe auch mit geringeren Beständen verfahren werden.
4. **Deponierte Fragen** **und Anliegen**   
   Ergänzend haben die Gemeindevertretenden die Frage eingebracht, ob wirklich für jede Zivilschutzorganisation – unabhängig von der geografischen Ausbrei­tung und der Einwohnerzahl – das gleiche Profil gelten müsse. Weiter wäre ebenfalls zu klären, ob jede Zivilschutzorganisation für alles vorbereitet sein muss, oder ob es für Spezialfälle kantonale oder andere Lösungen geben könnte. Ebenso muss mit Nachdruck auf Bundesebene für eine Verbesserung der Rekrutierungspraxis lobbyiert werden.
5. **Verbesserungen**

Aus diesen Erkenntnissen ergeben sich klare Verbesserungsforderungen der Gemein­den:

* **Text so anpassen, dass der Orientierungscharakter (statt Zwang) ver­ständlich ist**   
  Aus dem Text – insbesondere in den Kapiteln 5 und 6 – muss klar werden, dass es sich bei den Mannschaftsangaben um Orientierungsgrössen handelt. Im Speziellen sind die Formulierungen «…müssen die folgenden Grundsätze übernehmen», «Verkleinerungen der Organisationsstrukturen sind nicht mög­lich», «… muss 25% der Organisation […] bereitstehen» und weitere entspre­chende Textteile zu streichen bzw. umzuformulieren.
* **Zivildienstleistende auch für Zivilschutz einsetzen**Dass jemand, der aus Gewissensgründen keinen Militärdienst leisten kann, au­tomatisch auch vom Zivilschutz befreit ist bzw. nur im Zivildienst eingesetzt werden kann, ist für den Kanton Basel-Landschaft besonders belastend, da der Anteil Zivildienstleistender hier sehr hoch ist. Wir bitten den Kanton, abzuklä­ren, welche Einsatzmöglichkeiten schon heute bestehen, und sich mit Nach­druck beim Bund für eine Änderung der entsprechenden Grundlagen einzu­setzen.
* **Gebot der Logik: Das Leistungsprofil muss zwingend den künftigen Mannschaftsressourcen entsprechen**   
  Wenn Bund und Kanton ab 2026 nicht fähig sind, die für das Leistungsprofil nö­tigen Mannschaftsressourcen über die Rekrutierung bereitzustellen, muss   
  - entweder das Rekrutierungsverfahren so angepasst werden, dass das Leis­tungsprofil erfüllt werden kann oder   
  - das Leistungsprofil auf die künftigen Mannschaftsressourcen verkleinert wer­den, was eine Zuteilung bestimmter Aufgaben auf andere Organisationen nach sich zieht.   
  Da sowohl für die Rekrutierung als auch für das Leistungsprofil höhere Staats­ebenen zuständig sind, entspricht es dem Gebot der Logik, dass diese zwei Elemente auch auf diesen Ebenen in Einklang gebracht werden müssen.

Wir danken Ihnen im Voraus für die Berücksichtigung unserer Forderungen.

Freundliche Grüsse

**V**erband **B**asel**L**andschaftlicher **G**emeinden

|  |  |
| --- | --- |
| Präsidentin: | Geschäftsführer: |
| sign. | sign. |
| Regula Meschberger | Matthias Gysin |

P.S.: Wir bitten Sie um Kenntnisnahme, dass die Delegierten des VBLG anlässlich der General­versammlung vom 28. März 2019 folgenden Beschluss zum Stellenwert der Verbandsvernehm­lassungen gefasst haben: «Diejenigen Gemeinden, die bei einer Vernehmlassung oder Anhö­rung keine eigene Stellungnahme einreichen, schliessen sich jener des VBLG an. Sie sind bei der Auswertung der Vernehmlassungsergebnisse zu beachten: Die Zahl der Gemeinden, die sich dem VBLG anschliessen, ist zu nennen und die Stellungnahme des Verbandes ist entspre­chend zu gewichten.» Die Generalversammlung hat uns beauftragt, Ihnen diesen Beschluss jeweils mitzuteilen.

**Kopie an:**

- Regierungspräsidentin Kathrin Schweizer, Vorsteherin SID, Rathausstrasse 2, Liestal

- Patrik Reiniger, Leiter AMB, [patrik.reiniger@bl.ch](mailto:patrik.reiniger@bl.ch)

- Basellandschaftliche Einwohnergemeinden

- Gemeindefachverband Basel-Landschaft